

La Orotava, 8 Mai 16.
Tenerife, Canarias

Sehr geehrter Herr Faust,

Ihre freundlichen Zeilen vom 10. v. M. habe ich noch nicht beantwortet, und außerdem erhielt ich noch 2 Briefe mit 3 Statice, und zwar die Nummern 2, 4 und 7. Diese 3 sind St. brassicaefolia. Vielleicht habe ich diesen Sommer Gelegenheit Ferro zu besuchen, dann will ich sehen (am liebsten Acronium valerdense Pr.) die dort - sehr abgelegenen allerdings - vorkommende St. macroptera; richtige St. brassicaefolia var. macroptera zu bekommen. Außerdem fehlt Ihnen dort die sehr abweichend in der Blattform gestaltete Statice imbricata W.B., die ich aber selbst nicht habe u. St. Perezii O. Stapf, die sehr schwer zu erlangen ist, an ganz gefährlichen Felswänden im innersten Westen Teneriffas. Diese spät erddeckte Art wächst am höchsten Standort über dem Meer, ca 800 m hoch. Man kann sie kaum mehr „perpetuas maritimas“ nennen oder Sempervivum de mar.

Gleichwohl wäre mit der Marine - Strick schnell geblüht worden, ein ziemlicher Schwachschein für die Inselbewohner, aber wir haben die „damals seltene“ Europapost noch nicht bekommen!

Wie man sieht in Ihrem Briefe einige Sempervivum: Acron. Christii und Ac. palmense. Diese sind identisch, d. h. von Lobelia von canariense auf der Insel Palma.

Nitzlich habe ich einige kleine Excursionen bei Santa Cruz gemacht. Auf der letzten gelang es mir endlich,

Cypripedium pubescens das Vohl zu erlangen. Ich bekam allerdings nur ganz wenige Samen noch, die Ihnen, falls Sie sie jetzt noch aussäen wollen, zur Verfügung stehen. Aber die recht gebrauchten kleinen Pflänzchen habe ich besser hier behalten, um sie sofort in einem Kasten zu pflanzen, zur Vermehrung, ich sehe schon sie wachsen weiter. - Auch die ^{s.} seltene Salsola Bolleana de Roi bekam ich, die ich früher nur gesichtet habe.

Die beiden Oxalis Arten bleiben am leichtendsten in voller Sonne, doch kann man O. purpurea ganz gern unter Lichtstrahlen Pisum im Halbschatten aufpflanzen. Oxalis cornuta, primelgelb, vertritt hier physionomisch "unser deutsches Schlüsselblumenwiesen". Das Art hat das Merkmal, eine Var. mit gefüllten Blüten zu besitzen, welche stellenweise sogar vorherrscht.

Die spanischen polit. Verhältnisse nehmen recht wilde Formen an, fast beunruhigende. Als energischer vernünftiger Redner erscheint Don Calvo Sotelo, der alle skandalösen Übergriffe ganz unwehlig vorbeugt. - Der ideale Kommunismus ist bekanntlich höchstgestiegene Organisation. Da der Spanier aber ganz und garnicht organisatorisch veranlagt ist, scheint es mir garnicht zum Kommunismus geschaffen und das viel Gefährlichere ist, dass er, worauf alles Bisherige hindeutet, zum Anarchisten wird bei dauernder Unzufriedenheit.

Bei der Kaffnung halt weiter von Ihnen zu hören auch wenn es mit der Fortentwicklung des Hanw. Gartens fortschreitet, sendet Ihnen beste Grüsse

Ihr

Dr. O. Burhard.